

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 165.

Freitag den 15. Juni

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

284. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

1. Ouverture zu „Das Glückchen des Eremiten“ Maillart.
2. Virgo Maria Oberthür.
3. Huldigungslieder, Walzer Jos. Strauss.
4. II. Finale aus „Ernani“ Verdi.
5. Ouverture zu „Czaar und Zimmermann“ Lortzing.
6. Gruss an Warschau, Polka Bilse.
7. Offenbachiana, Potpourri Conradi.
8. Fatinitza-Marsch Suppé.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kachbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnsicht.
Platta.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenborg.
&c. &c.

285. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 7¹/₂ Uhr.

1. Vorspiel zu „Die sieben Raben“ Rheinberger.
2. Der Wanderer, Lied Schubert.
3. Carneval-Quadrille Joh. Strauss.
4. Fackeltanz, C-moll Meyerbeer.
5. Ouverture zu „Euryanthe“ Weber.
6. Motoren, Walzer Joh. Strauss.
7. Duo Nocturne J. Vogt.
8. Der Carneval von Pesth, neunte ungarische
Rhapsodie Liszt.

Feuilleton.

† Leone.

Die italienischen Blätter aller Farben feiern die schon telegraphisch
gemeldete Vernichtung der Bande des gefürchteten Räuberhauptmanns Leone
in Sicilien als ein glückliches Ereigniss und sprechen der Sicherheitsbehörde
ihren Dank aus. Leone hatte die Verwegenheit vor wenigen Monaten so weit
getrieben, dass er der Betriebsgesellschaft der sicilischen Eisenbahnen da-
mit drohte, ihre Züge entgleisen zu machen und den Eisenbahndienst über-
haupt aufzuhalten, wenn sie ihm nicht eine gewisse Summe auszahle. Die
Gesellschaft verweigerte es natürlich, auf dieses schmachliche Ansinnen ein-
zugehen, aber sie konnte doch nicht umhin, seit jener Drohung ihre Wach-
samkeit zu verdoppeln. Nach neueren aus Palermo eingelaufenen Telegrammen
waren die beiden im Kampfe zwischen der bewaffneten Macht und Leone
gleichzeitig mit diesem gefallenen Gefährten Rosario Lo Bue und Sebastiano
Zarandi. Die drei hatten sich in einem Getreidefelde verborgen, wo sie allem
Anscheine nach die Lebensmittel erwarteten, nach denen sie ein anderes
Individuum ausgesendet hatten, und dürfte es wohl dieser gepresste Proviant-
meister gewesen sein, welcher der Behörde die letzten, wichtigsten Angaben
machte. Thatsache ist, dass auf die Kunde von der Anwesenheit der Bri-
gantengruppe der Polizei-Commissär Lucchesi mit einigen Sicherheitswachmännern,
der Lieutenant Giannini mit einigen Bersaglierie und der Wachtmeister Scelsa
mit einigen Carabinieri, Alles in Allem 34 Mann, das Getreidefeld, welches
den Banditen als Versteck diente, umzingelten, worauf die Briganten das
Feuer eröffneten, welches sofort von der Truppe erwidert wurde. Leone wurde
von drei Kugeln getroffen. Sowohl Leone selbst, der sonst sehr auf einen
schönen Anzug hielt, als auch seine Gefährten waren, was die Kleider anbe-

langt, sehr herabgekommen und Keiner hatte einen Soldo in der Tasche.
Im Besitze Leone's fand man einen Carabiner-Revolver und eine Briefftasche,
mit Papieren und Schriften angefüllt, vor. Der gänzliche Mangel an Geld
und Werthgegenständen im Besitze Leone's beweist, dass, als die Polizei
wenige Tage vorher einen seiner Schlupfwinkel aushob, in welchem ihr ausser
einer reichen Garderobe und erst kurz vorher gewechselter Wäsche 6000 Lire
in baarem Gelde in die Hände fielen, sie dem Briganten-Chef knapp auf den
Fersen war und er nur mit genauer Noth entkam. Der Tod des Briganten-
Chefs Leone und die Vernichtung seiner Bande ist ein Ereigniss, dessen Be-
deutung weit über die Grenzen Italiens hinausreicht. Leone war vielleicht
seit Jahrhunderten der berüchtigtste und gefürchtetste Briganten-Chef Italiens,
welcher die Provinz Palermo, ja ganz Sicilien terrorisirte und die Hauptschuld
daran trug, dass die Sicherheit in der Provinz Palermo so arg gefährdet
war, dass Einheimische und Fremde sich nicht vor die Thore Palermo's wagen
durfte, ohne Gefahr zu laufen, von seiner Bande angegriffen und aufgehoben
zu werden. Seine Kühnheit ging so weit, dass er zuletzt sogar auf dem
Lande seine Gesetze dictirte, ohne dass Jemand sich ihm zu widersetzen
wagte, ohne dass die Behörden im Stande waren, seinem Treiben ein Ende
zu machen. Er war das Haupt der sogenannten activen Mafia, dieses
Krebsschadens der Insel Sicilien, und sein Tod kann somit als der Anfang
vom Ende der Mafia betrachtet werden.

Der Präfect von Palermo, Malusardi, hat für seine bei der Briganten-
verfolgung entwickelte Thätigkeit und namentlich für die Unschädlichmachung
Leone's das grosse Band des Kronenordens erhalten. Auch war er Gegen-
stand einer grossartigen Ovation von Seiten der Bevölkerung Palermo's.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 14. Juni 1877.

Adler: Wiesen, Hr. Kfm., Waltersdorf. Münchmeyer, Hr. Kfm., Berlin. Forst, Hr. Kfm., Carlsruhe. Funk, Hr. m. Fr., Barmen. Lueg, Hr. Director m. Fr., Oberhausen. Lueg, Fr., Sterkrade. Kratz, Hr. m. Fr., Wiedern.
Schwarzer Beck: Jonkowsky, Fr. Rent., Smolensk. Johnen, Hr., Kaarst. Werigune, Fr. m. Bed., Petersburg.
Zwei Bäume: Kücken, Hr., Mainz. Collis, Hr. m. Fr., Osterrode. Laufs, Fr., Haus Flassrath.
Cölnischer Hof: Gernsheimer, Hr. Prof. m. Fr., Rotterdam.
Engel: Glaubitz, Fr., Berlin. Repphan, Hr. m. Fr., Dresden. Güssow, Fr., Lehrerin, Berlin. Rudolphi, Fr. m. Begl., Altona.
Einhorn: Becker, 2 Hrn., Cassel. Hamburg, Hr. Rent., Cassel. Ebert, Hr., Meddersheim. König, Hr. Kfm., Newcastle. Silbermann, Hr. Kfm., Chicago. Beck, Hr., Meddersheim. Schlarb, Hr., Meddersheim. Geiss, Hr. Kfm., Meddersheim. Ginsberg, Hr. Kfm., Bendorf. Fiebig, Hr. Kfm., Cassel. Becker, Hr. Kfm., Cassel. Noppel, Hr. Kfm., Rentlingen. Krentzlin, Hr., Idstein. Götzmann, Fr., Seelbach. Pistorius, Fr., St. Johann. Pürschel, Fr. m. Sohn, Eschwege.
Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Bohnen, Hr. Rent., Berlin. Broers, Hr. Officier m. Fam., Holland. Offenber, Fr. m. Schwester, Münster. Haas, Hr. Kfm., Cöln. Schmidt, Hr. Kfm., Berlin. Höckel, Hr. Kfm., Berlin.
Grüner Wald: Saarburg, Hr. Kfm., Bielefeld. Ebert, Hr. Director m. Fr., Wallhausen. Oppermann, Hr. m. Sohn, Coblenz. Stolz, Hr., Cöln.
Vier Jahreszeiten: Kelsall, Hr. m. Fam., England. Schultz, Hr. Kfm., Berlin.
Goldene Kette: Simon, Fr., Meisenheim.
Weisse Lilien: v. Randow, Fr., Fulda. Bohrmann, Hr. m. Fr., Feudenheim. Kopp, Hr., Deidesheim. Sauer, Hr., Deidesheim. Kremer, Hr., Würzburg.
Nassauer Hof: Forsgren, 2 Hrn., Stockholm. Wolff, Hr., New-York.
Hotel du Nord: v. Rüdiger, Fr. Gräfin m. Bed., Curland. v. Oelsen, Fr., Curland. Pfeiffer, Hr. Justizrath m. Schwester, Cöln. Hirsch, Hr. Rent., m. Fr., Hoyerswerda. Kamman, Hr. Rent. m. Fr., Wattenscheidt. Krämer, Hr. Rent., Feudenberg.

Alter Nonnenhof: Hilsdorf, Hr. Kfm., Frankfurt. Plücker, Hr. Kfm., Wodel. Rabich, Hr. Kfm., Cöln. Fischer, Hr., Scheffeld. Müller, Hr., Scheffeld. Weisch, Hr., Speyer.
Quint's Privathotel: Löfvander, Hr. m. Fr., Schweden. Norbeck, Fr., Schweden. Grope, Fr., Schweden.
Pariser Hof: v. Ziegsaar, Hr. Baron, Luxemburg. Kaula, Hr. Rent., Frankfurt. Hamilien, Hr. Kfm., Paris.
Rhein-Hotel: Louth, Hr., Berlin. Gibbs, Fr., England. Zeppenfeld, Hr. Kfm., Cöln. Gabriel, Hr., Westphalen. Beckmann, Hr. m. Fam. u. Bed., Paris. Ninlaym, Hr. m. Fam., Christiania. Jacobs, Hr. m. Fr., Lyon. v. Leipziger, Hr. Major m. Fr., Metz. Löwenwärter, Hr. Kfm., Cöln.
Rose: Taylor, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed., London. de Horwatt, Hr. m. Fr. u. Bed., Russland. Jeanrenan, Fr. Rent., Berlin. Löven, Hr. Kfm., Schweden. Rabe, Hr. Justizrath, Schweden. Houldsworth, Hr. m. Fr. u. Bed., England. Johnston, Hr. Rent. m. Fam., Edinburgh.
Weisse Ross: Kirch, Hr., Frankfurt. Eberhardt, Hr. Gutsbes., Oettershausen. Nilson, Hr., Norwegen. v. Witzleben, Hr. Kaiserl. Forststr., Metz. Schmidt-Koch, Fr., Hamburg. Juncker, Hr., Frankfurt.
Weisser Schwan: Schultze, Hr. Rittergutsbes., Glambeck.
Sonnenberg: Frank, Fr., Bechtheim. Frank, Fr., Bechtheim.
Tannus-Hotel: Marschall, Hr. m. Sohn, London. Willenunnen, Hr. m. Fr., Holland. Evers, Hr. Officier m. Fam., Batavia. Deisz, Hr. Kfm., Carlsruhe. Fassio, 2 Hrn., Holland. Fritz, Hr. m. Fr., Frankfurt.
Victoria: Bilton, Hr. m. Fr., England. Bilton, Hr., Schottland. Allen, Hr., Portsmouth. Bowker, Hr., Spool. Thiebaut, Hr. m. Fr., Belgien.
Hotel Weiss: Knaemann, Hr. Chemicker, Gemünden. Peetz, Hr. Kfm., Frankfurt. Feire, Fr. Rent. m. Tochter, Hannover. Kornmesser, Hr. Kfm., Worms. Lucke, Hr. Kfm., Hannover.

Bekanntmachung.

Die **Morgenmusik am Kochbrunnen** findet bis auf Weiteres um **6 Uhr** Morgens statt.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

281

Für Knaben!

Wasch-Anzüge für Knaben jeden Alters sind in der grössten Auswahl, sowie in den neuesten Stoffen und modernsten Façons zu den billigsten Preisen vorrätig bei

Gebrüder Süss
am Kranzplatz.

253

Burgstrasse 2a. 2a Burgstrasse.
Glacé-Handschuhe
zu herabgesetzten Preisen.

Feine französische zwei- und mehrknöpfig für Damen und Herren (System Jouvin) von Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 per Paar.
Dänische Handschuhe (sogenannte gants de Suédes) und **Officiershandschuhe** Mk. 1.75 und Mk. 2.25 per Paar.
Militärhandschuhe Mk. 1. per Paar.
Chevreauhandschuhe, ein- und mehrknöpfig (**üchte Jouvin**), von Mk. 2. 25. an das Paar empfiehlt

A. Neumann,

Burgstrasse 2a. 2a Burgstrasse.
Feste Preise.

Bernhard Liebmann

Exchange-Office Banque & Change
Sd Langgasse 8d.

91

Allerlei.

Wiesbaden, 14. Juni. Der gestrige Gala-Eröffnungsabend des englischen „Skating-Club“ in der Rollschuhbahn des Victoria-Hôtels hatte so ziemlich unsere ganze englische Colonie und nicht wenige Herren und Damen anderer Nationalitäten dort versammelt, die nicht müde wurden, die gewandten Evolutionen und graciösen Tänze zu bewundern, welche einzelne Läufer und Läuferinnen zum Besten gaben. Auch die caledonesischen Spiele fanden, wie verlautet, vielen Beifall. Leider war es uns nicht vergönnt, den Verlauf derselben abzuwarten, schliessen jedoch aus dem Speerstechen nach bunten Bändern auf die Vorzüglichkeit der übrigen Leistungen. Der neue Club hat bereits an 50 Mitglieder und dürfte, dem Glanze seines Eröffnungsabends nach, zu urtheilen, sehr bald nach Hunderten zählen.

Wir machen unsere geehrten Leser auf das soeben in der Merkel'schen Curhaus-Kunstaussstellung ausgeteilte Gemälde von Emil Pirchan in Wien „Christus am Kreuze“ aufmerksam, welches überall so grosse Sensation erregt hat und neben seinem bedeutenden Kunstwerthe auch die gleichzeitig offenen und geschlossenen Augen zeigt, wie sie Gabriel Max auf seinem berühmten Schweisstuch der Heil. Veronica als geniales Kunststück angebracht hat. Die Auffassung ist romantisch, aber ernst und des Gegenstandes würdig. An die besten alten Meister erinnert die feinsinnige Behandlung der Carnation. Weiter ist dem Künstler die Lösung eines immerhin schwierigen Problems glücklich gelungen, indem er den Heiland am Kreuze als Kniestück behandelt hat, welches, wie der Augenschein lehrt, ein künstlerisch und schön abgeschlossenes Ganze ergab. Was die Detailausführung betrifft, so übt der Kopf durch seine ruhige Haltung und die sowohl ideale, als originelle Auffassung eine ganz besonders fesselnde Wirkung, die durch die Beigabe des Effectstückes, des erwähnten doppelten Blickes, erhöht wird und gewissermassen zu einem mysteriösen Melos sich gestaltet, welches dem Gegenstande anpasst. Der Körper, auf dessen oberem Theile sich das Licht concentrirt, ist im schönsten Ebenmaasse gehalten und verräth ein tüchtiges Studium; so wie die breite Malweise des Weisszeuges und Stimmung des Hintergrunds zum Fleischton, eine unge-

Wilhelmstrasse Wiesbaden Wilhelmstrasse
199 neben dem Hotel Victoria.

Rollschuhbahn Skating-Rink.

Täglich geöffnet. Entrée 50 Pfg.

Loose

Zu der am **2. Juli 1877** stattfindenden

Gemälde-Verloosung

der Curhaus-Kunst-Ausstellung sind à Mk. 1. zu haben in der Expedition d. Bl. Curhaus links vom Portal. 277

Für Herren.

Eine gebildete junge Dame, alleinstehend und ohne Vermögen, wünscht sich mit einem älteren Herrn zu verheirathen, welcher in unabhängiger Lage und einer treuen Pflege bedürftig ist, deren sie sich mit ganzer Hingebung widmen würde.

Franco-Offerten unter Lit. **L. H. 30.** postlagernd Wiesbaden. 282

Italienischer Sprach-Unter-
richt Grammatik und Conversation wird ertheilt. Näh. **A. S.** in der Exp. d. Bl. 259

Familien-Pension

Parkstrasse 2, Villa Erath. 25

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad. 201

Das beliebte Hautverschönerungs- und Hautconservierungsmittel

„Ewige Jugendfrische“

bester unschädlicher Ersatz für Schminken, dem Gesichte die reinste Naturfrische verleihend, ohne dass der Gebrauch Anderen bemerkbar ist, wird unter Discretion verkauft von

Fraulein **Marie Petri**, Goldgasse 21. Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik.

25 höchst pikante

Photographien 3 Mark, versendet **A. Wendland**, Berlin C., Fischerbrücke 5.

Sonnenbergerstr. 39. Villa Germania.

Elegant möblirte Wohnungen mit oder ohne Kücheneinrichtung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. (Werden auch per Woche abgegeben.) 262

wöhnliche coloristische Begabung zeigt. Das Bild hat bereits die Feuerprobe grösserer Kunststädte, wie Rom, Dresden, München etc. bestanden und wird nicht verfehlen, auch das Wiesbadener kunstsinnige Publikum, so verwöhnt es auch durch die rastlosen Bemühungen des Inhabers der obengenannten Ausstellung geworden sein mag, im höchsten Grade zu befriedigen.

Pauline Lucca hat jetzt auch vom Kaiser von Oesterreich den Titel einer Kammer-sängerin erhalten.

Incognito. Ein in hohem militärischen Range stehendes Mitglied des habsburg-lothringischen Kaiserhauses war jüngst auf einer Inspectionsreise begriffen und langte in einer kleinen Garnisonsstadt, deren Besichtigung eigentlich gar nicht auf dem Programm stand, beim ersten Morgengrauen an. Den Erzherzog wandelte die Lust an, eine unangeordnete Visite zu machen, und er begibt sich ganz allein zu Fuss nach der Stadt, seine Schritte zuerst der Caserne zulehend. In dem Inspectionszimmer derselben, so dachte der hohe Herr, muss ja der diensthabende Officier auf den Beinen sein und kann den Führer machen. Der diensthabende Lieutenant aber, dem von keinem erzherzoglichen Besuche träumte, lag in süsser Schlummer, aller Uniform entkleidet, auf dem Sopha des Inspections-Zimmers, das er mit Kissen, Laken und Decke zu einem dienstreglementswidrigen Civilbette umgewandelt hatte. Wer schildert das Entsetzen des jungen Herrn, als er, durch Säbelklirren aus dem Schlummer erweckt, zunächst eine Generals-Uniform und sofort auch die unverkennbaren Züge der Habsburger vor sich erblickt. Augenblicklich sprang er auf die Füsse, und seine Schuldigkeit wäre gewesen, die entsprechende dienstliche Meldung zu erstatten. Aber sein militärisches Gefühl sträubte sich dagegen, einen solchen Act in Hemd und Unterbeinkleidern zu vollziehen. Was war da zu thun? Etwas sagen musste der Lieutenant. Also warf er sich mit kühnem Entschluss auf das neutrale Gebiet des Conversationsstones und fragte mit dem verbindlichsten Lächeln: „Kaiserliche Hoheit haben eine angenehme Reise gehabt?“ — Der Erzherzog drehte sich um und ging fort, um mit dem schnell herbeigeeilten Commandanten die militärischen Etablissements zu besichtigen. Als er Abschied nahm, sagte aber der soldatisch strenge Habsburger: „Im Allgemeinen, Herr Oberst, bin ich recht zufrieden, nur den freundlichen Lieutenant, der die Inspection hat, den sperren S' mir ein Bissel ein!“

Briefkasten.

Breslauer Zeitung ist bestellt. Bitten aber in Zukunft um Namensunterschrift.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.